Die Ortschaft Brontallo blieb von den Unwettern verschont, da es dort nur wenige Bäche gibt, die nur geringe Schäden verursacht haben.
In den vergangenen sieben Monaten wurden im gesamten Gebiet zahlreiche Instandsetzungsarbeiten durchgeführt, von denen einige bereits ganz oder zumindest teilweise abgeschlossen sind, aber es bleibt noch viel zu tun. Die Beseitigung des Geröll/Trümmer ist am zeitaufwändigsten und wird noch Jahre in Anspruch nehmen.
Nachstehend finden Sie einige der erfolgreich abgeschlossenen oder für die nächsten Monate geplanten Massnahmen.

- Fussgängerbrücke im Ortsteil «Mulini» von Menzonio – Eine neue Brücke ist in Planung.
- Spielplatz in Broglio – Instandsetzung und Wiedereröffnung im nächsten Frühjahr/Sommer.
- Schulhaus in Prato-Sornico – Renovierung der Klassenzimmer rechtzeitig zu Beginn des neuen Schuljahres im September abgeschlossen. Neue Holz- bzw. Ölheizanlage ersetzt und wieder in Betrieb genommen. Die Arbeiten an der beschädigten Mehrzweckhalle werden bis Februar 2025 abgeschlossen. Das Spritzenhaus der Feuerwehr zieht in eine Halle nach Peccia um.
- Brücke «Ponton» (Sornico) – Derzeit wird noch geprüft, ob die Brücke eine Reparatur braucht.
- Sinnespfad – Instandsetzung und Wiedereröffnung für das nächste Frühjahr geplant, sofern keine Präventionsmassnahmen in diesem Bereich notwendig sind.
- Häuser der Ofima in Piano di Peccia – Es wurden zwei Schutzgräben angelegt. Im kommenden Frühjahr wird ein dritter erstellt.

In Bezug auf die Uferbefestigungen, Neuplanungen, Strassen und Landwirtschaftsbetriebe wurden folgende Massnahmen durchgeführt:

- Landwirtschaftsbetriebe in Peccia – Der Kanton hat die endgültige Umsiedlung von zwei Betrieben angeordnet, neue Standorte werden gesucht.
- Strasse von Fusio nach Naret – Die Arbeiten wurden von der Ofima (Hauptaktionärin) durchgeführt und abgeschlossen.
- Gesamtes Gebiet von Prato bis Peccia – Es wurde eine Studie zur Sicherung des Streckenabschnitts und dessen Neuplanung in Auftrag gegeben.
- Bachlauf Sovenda (Peccia) – Das Bachbett wurde wiederhergestellt und eine eiserne Brücke für den Autoverkehr errichtet. Mögliche Massnahmen zur Sicherung des Gebiets werden derzeit geprüft.
- Kantonsstrasse und Uferbefestigungen in Piano di Peccia – Werden zurzeit geprüft.

- Bachlauf Mognola in Mogno – Die geologische Untersuchung hat ergeben, dass Material weggeräumt und Uferbefestigungen errichtet werden müssen, was voraussichtlich im kommenden Frühjahr geschehen wird.
- Für die diversen Wasserläufe wurden dringende und Sicherheitsmassnahmen ergriffen. Dort, wo der Kanton zuständig ist, werden gemeinsam Studien über mögliche weitere Präventionsmassnahmen durchgeführt.
- Verbindungsstrasse zwischen Piano di Peccia und dem Tunnel Froda Alta – Die provisorische Zugangsstrasse ist fertiggestellt, Varianten für die endgültige Strecke werden derzeit geprüft.
- Verbindungsweg zwischen der Alpe Bolla und Alpe Froda – Instandsetzung des Fahrwegs und Wiederaufbau der kleinen Brücke zwischen Corte della Froda und Corte della Bolla erledigt. Die Schäden an den Grundstücken der Bürgergemeinde werden derzeit aufgenommen.
- Land- und forstwirtschaftliche Wege (Peccia und Fusio) – Die dringlichsten Arbeiten wurden bereits ausgeführt. Für einzelne Gebiete sind spezifische Instandsetzungsprojekte geplant.
- Bachlauf Röd (Fusio) – Fällt in den Zuständigkeitsbereich des Kantons, der gerade mit einer Studie prüft, welche Eingriffe zur Sicherung der Kantonsstrasse und der Bauzone nötig sind.

Oftmals wurden die Arbeiten bereits ohne die notwendige Kostendeckung durchgeführt, da sie für die Sicherheit der Bevölkerung dringend notwendig waren. Darüber hinaus ist es wichtig, den Fremdenverkehr der kommenden Saison zu fördern, um den örtlichen Unternehmen die Möglichkeit zu geben, ihren Betrieb aufrecht zu erhalten und so in den Wiederaufbau zu investieren.

Für die bereits erhaltene Unterstützung sind wir daher sehr dankbar und freuen uns über jede weitere Spende. Wir danken Ihnen von ganzem Herzen für Ihre grosse Hilfsbereitschaft.

Luftansicht der Terrassierungen in Margoneggia

Terrassen in Cortaccio-Pianelli, die Arbeiten schreiten voran

Viel Handarbeit für die Renovierung der Trockenmauern

N°1 | Februar 2025

la forza

Das Magazin des Dorfes Brontallo

Pro Brontallo

Mit Ihrer Unterstützung tragen Sie langfristig und nachhaltig dazu bei, dass auch die Kinder von Brontallo eine lebenswerte Zukunft in ihrem schönen Dorf finden. Ein herzliches Dankeschön!

Amici

unterstützen Brontallo mit Fr. 30.–. So gehören Sie zu unseren Freunden und erhalten «la forza».

Donatori

sind Sie ab Fr. 60.–. Spender erhalten neben «la forza» zwei Kaffeebons, die in unserem typischen Dorfrestaurant eingelöst werden können.

Padrini

helfen Brontallo mit Fr. 120.–. Unseren Paten und Gotten schenken wir neben den Kaffeebons auf Wunsch ein originelles T-Shirt. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie ein T-Shirt wünschen und den Betrag einbezahlt haben.

Villaggio delle Pietre

ab Fr. 500.– werden Sie Mitglied von Villaggio delle Pietre und können so von persönlichen Anerkennungen profitieren.

Info-Point

Tel. 091 754 24 17

Restaurant «Nuova Osteria»

Tel. 091 754 10 25

oder:
www.brontallo.com
pro.brontallo@bluewin.ch

Für Spenden
IBAN: CH57 0076 4113 4152 Y000 1

DANKE *für ihre* **HILFE**

Ausblick auf 2025

Wiederaufbau im Lavizzaratal

Editorial

Als Präsident des Vereins Pro Brontallo begrüsse ich alle Leserinnen und Leser der ersten Ausgabe von «la forza» im Jahr 2025.

2024 war leider geprägt vom heftigen Unwetter Ende Juni, das auch unsere Arbeit und Prioritäten verändert hat. Dies hält uns jedoch nicht davon ab, unsere laufenden und künftigen Projekte im neuen Jahr entschlossen und mit Elan weiterzuführen.

Wie Sie in dieser Ausgabe lesen können, werden wir uns vor allem auf die Fertigstellung von drei Projekten konzentrieren: die «Selva Cortaccio Pianelli», die «Terrassierungen in Margoneggia» und das «Landschaftspflegeprojekt im Val Serenello». Es ist unsere Absicht, unseren treuen Spendern und Unterstützern sowie allen Spenderinnen und Spendern die jeweiligen Einweihungen anzubieten, um zu zeigen, was erreicht worden ist.

Die Renovierung des Bürgerhauses von Brontallo ist in vollem Gange, und wir hoffen, dass wir die Arbeiten im kommenden Herbst bzw. Winter abschliessen können. Unsere öffentlichen Treffen finden jetzt vorübergehend in einem Gebäude in der Nähe des Info Points statt, damit sowohl die Dorfbewohner als auch die Touristen dieses Angebot weiter nutzen können.

Weitere Projekte, die wir vorantreiben und abschliessen möchten, sind die Renovierung der Pfarrkirche in Menzonio und des Oratoriums in Mogneo.

Für all diese Arbeiten setzen wir auf lokale Unternehmen, die auf diese Tätigkeiten spezialisiert sind und deren Verfügbarkeit wir nun prüfen müssen. Darüber hinaus setzen wir die Landschaftspflege fort, bei der wir uns seit Jahren auf zwei lokale Firmen verlassen, die die geplanten Arbeiten professionell durchführen. Ausserdem haben wir neue Projekte in Angriff genommen: «Terrassierungen in Mondacce» und «Pianello Cappellina», für die wir vorbereitende forstwirtschaftliche Arbeiten durchführen.

Und schliesslich berichten wir in dieser Ausgabe über den aktuellen Stand der Aufräumarbeiten nach den Überschwemmungen, vor allem in unserer Gemeinde Lavizzara.

Wir danken Ihnen von Herzen für die kontinuierliche Unterstützung und wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen.

Mit besten Grüssen

Marzio Demartini
Präsident Associazione Pro Brontallo

Ausblick auf 2025

Das neue Jahr hat begonnen und mit ihm die Zeit der Bestandsaufnahme und Planung. Nach den Schwierigkeiten und emotionalen Herausforderungen des letzten Sommers widmen wir uns nun wieder mit Elan den laufenden Projekten. Einige davon mussten wir teilweise zurückstellen, damit lokale Unternehmen unsere Gemeinde beim Wiederaufbau nach den verheerenden Überschwemmungen unterstützen konnten. 2024 war also ein schwieriges Jahr, aber es hat uns auch gezeigt, wie wichtig der gesellschaftliche Zusammenhalt ist, um den Alltag zu bewältigen und voranzukommen. 2025 wollen wir endlich die folgenden Projekte abschliessen, die zunächst durch die Covid-Pandemie und dann durch die Situation nach den Überschwemmungen in unserer Region verzögert wurden.

1. Selva Cortaccio–Pianelli:

Wir sind dabei, die beiden Gebäude in Pianelli behutsam zu renovieren. Im ersten Gebäude wird gerade der Innenausbau fertiggestellt, beim zweiten werden wir, sobald es das Wetter zulässt, mit dem Wiederaufbau beginnen.
Für die Instandsetzung der Trockenmauern unterhalb der Strasse warten wir noch auf besseres Wetter. Gleichzeitig bereiten wir den Anschluss des Hohlwegs vor, damit der Rundweg komplett ist. Wenn das Wetter mitspielt, sollten wir bis zu den Sommerferien Anfang August fertig sein.

2. Terrassierungen in Margoneggia:

Dieses Projekt soll im Frühjahr wieder aufgenommen werden, um die letzten Meter der Trockenmauern wieder aufzubauen bzw. instand zu setzen.

3. Landschaftspflege im Val Serenello:

Da sich alle Baustellen im Hochgebirge befinden, kann dieses Projekt erst im späten Frühjahr in Angriff genommen werden. Wir beabsichtigen, den Hohlweg in Serenello fertigzustellen. Im Laufe des Sommers werden wir uns bemühen, den oberen Teil des Weges Corte di Fondo–Alpe Piatto fertigzustellen.
Um mit der behutsamen Renovierung der verschiedenen Gebäude beginnen zu können, warten wir noch auf die entsprechenden Baugenehmigungen. Wir rechnen damit, diese zwischen März und April zu erhalten, sodass wir die Arbeiten im späten Frühjahr und in den Sommermonaten durchführen können. Damit sollten wir in der Lage sein, die Arbeiten bis Ende September abzuschliessen.
Wenn alles nach Plan läuft, können wir die Einweihungen dieser drei Projekte auf jeden Fall in das Veranstaltungsprogramm 2026 aufnehmen.

Renovierung Gebäude 1 in Cortaccio-Pianelli

Neues Steindach Gebäude 1 Cortaccio-Pianelli

Terrassierung Margoneggia: Arbeiten an den Trockenmauern

Val Serenello: Abschnitt des renovierten Hohlweges

Auch die Renovierung des Bürgerhauses, die erfreulicherweise planmässig voranschreitet, steht in diesem Jahr an. Für das Oratorium in Mogneo und das Kirchendach in Menzonio warten wir noch auf die Baugenehmigungen. In der Zwischenzeit überlegen wir bereits, wer die Arbeiten ausführen soll. Leider beeinträchtigt der Wiederaufbau nach den Unwettern immer noch die Verfügbarkeit lokaler Firmen, auf deren Erfahrung und Professionalität wir uns bei diesen Arbeiten verlassen können. Wir hoffen, eine zufriedenstellende Lösung zu finden, ohne den Wiederaufbau zu gefährden oder den Baubeginn weiter zu verzögern. Um die Zeit optimal zu nutzen, beginnen wir in diesen Monaten mit den Forstarbeiten für die neuen Projekte «Muri Mondacce» und «Pianello–Cappellina», um für die weiteren Massnahmen im nächsten Jahr gerüstet zu sein.

Wie Sie sehen, liebe Leser, wird auch das Jahr 2025 ein arbeitsintensives Jahr für unseren Verein. Das verdanken wir vor allem dem Vertrauen, das Sie uns und unseren Initiativen entgegenbringen. Dafür danken wir Ihnen von ganzem Herzen.

Wiederaufbau im Lavizzaratal:

Auch die vom Unwetter betroffenen Gemeinden haben Bilanz gezogen und ihre Bevölkerung über die aktuelle Situation und die weiteren Schritte informiert. In dieser Ausgabe konzentrieren wir uns auf die Gemeinde Lavizzara, zu der auch wir gehören. In der nächsten Ausgabe werden wir über die Situation in der Gemeinde Cevio berichten. Allein in der Region Lavizzara belaufen sich die Schäden auf über 35 Millionen Franken. Der Gemeinderat hat vier Projekte von strategischer Bedeutung für die Erhaltung der Infrastruktur und die künftige Entwicklung unserer Gemeinde definiert.

1. Sicherheit und Instandsetzung der Uferbefestigungen und die Beseitigung der Waldschäden

Das Hochwasser entlang der Flüsse Peccia und Lavizzara hat die Sicherheit im Lavizzaratal weiter beeinträchtigt und schwere Schäden an den bestehenden Uferböschungen und Wäldern verursacht. Nach den Aufräumarbeiten gilt es, alle Schäden zu erfassen und die Bereiche zu identifizieren, die vorrangig saniert werden müssen. Die Arbeiten können sich über mehrere Jahre hinziehen.

2. Öffentliche Wasserleitungen.

Nach der Instandsetzung der Quellen in Piano di Peccia (drei bestehende Quellen wurden wiederhergestellt, zwei beschädigte Quellen wurden aufgegeben und eine neue Quelle, die nach dem Hochwasser entdeckt wurde, wird derzeit untersucht) und dem Austausch der beschädigten Rohrleitungen müssen nun alle Arbeiten durchgeführt werden, um die Funktionsfähigkeit der Wasserleitungen für die nächsten Jahre sicherzustellen. Dämme zum Schutz der Quellen und ein neues Füllbecken sind ebenfalls geplant.

3. Bau eines neuen Sportzentrums

Der Bau eines neuen Sportzentrums für das gesamte Maggiatal soll innerhalb von drei Jahren in Angriff genommen werden. Voraussetzung dafür ist eine sorgfältige Studie, um einen sicheren Standort für das Bauwerk zu finden.
Bisher wurde die Überdachung des Zentrums durch eine teilweise Verlegung des Flussbettes gesichert. Nach erfolgreicher statischer Prüfung und Genehmigung durch die zuständigen Behörden wurde eine kleine provisorische Eisfläche (20 × 30 m) angelegt, um Wintersport und Freizeitaktivitäten, insbesondere für Kinder, zu ermöglichen.

4. Neues Feuerwehrhaus von Lavizzara

Das Feuerwehrhaus von Lavizzara war mit Schlamm und anderen Rückständen verunreinigt. Es wurde bereits eine Halle ausfindig gemacht, die vor dem nächsten Sommer abgebaut und in Lavizzara wieder aufgebaut werden kann, damit der Bevölkerung während der Renovierung bzw. des Neubaus des ursprünglichen Gebäudes die Feuerwehrdienste zur Verfügung stehen.

Erinnerung an die grossen Schäden des Unwetters im Lavizzaratal

Detail einer renovierten Trockenmauer in Cortaccio-Pianelli

Cortaccio-Pianelli: Arbeiten an den Trockenmauern